

Du, höre mein Gebet

Ref.: Du, höre mein Gebet
und lass mein Schreien vor dich kommen.
Du, höre mein Gebet!
Ich bin in Not, mir droht der Tod.

1) Meine Tage sind vergangen so wie Rauch,
meine Knochen glühen wie in Flammen.
Wie gemähtes Gras verdorrt mein Herz,
dass ich vergaß, mein Brot zu essen,
dass ich vergaß, mein Brot zu essen,

2) Lass dein Angesicht mich sehn, verbirg dich nicht,
meine Stunden dehnen sich wie Schatten.
Mir fehlt jede Kraft, nach vorn zu schaun,
nachts lieg ich wach und kann nur weinen,
nachts lieg ich wach und kann nur weinen.

3) In der Blüte meines Lebens soll ich gehn?
Fühl mich wie ein Vogel in der Wüste,
wie die Eule, die in Trümmern haust,
allein und klein, doch voller Sehnsucht,
allein und klein, doch voller Sehnsucht.

4) Gibt es Rettung, Gott? Dann neige dich mir zu.
Wir Geschöpfe sind doch deine Werke,
und du machst die Erde neu, bleibst treu,
mein Leben liegt in deinen Händen,
mein Leben liegt in deinen Händen.

Text: Eugen Eckert

Melodie: David Plüss

Bibelstelle: Psalm 102